

Zum Gedenken an Max Klemm

Am 24. 07. 1992 verstarb Oberstudiendirektor i. R. Max Klemm in seinem 74. Lebensjahr. Max Klemm wurde am 13. 12. 1917 in Goldscheuer geboren. Nach einer Ausbildung zum Techniker begann er eine Weiterbildung am Abendgymnasium, die er jedoch kurz vor dem Abitur wegen Ausbruch des 2. Weltkrieges unterbrechen mußte. Nach Verpflichtung zum Arbeitsdienst erfolgte die Einberufung zum Kriegsdienst im Polen-, Frankreich- und Rußland-Feldzug. Zwischenzeitlich wurde es ihm ermöglicht, das Abitur abzulegen und im September 1943 ein Studium an der Technischen



Hochschule Berlin zu beginnen, das er jedoch im April 1943 erneut unterbrechen mußte, um wieder in den Krieg zu ziehen. Im Sommer 1944 verlor Max Klemm bei einem Fronteinsatz in Frankreich seinen linken Arm und geriet in amerikanische Kriegsgefangenschaft, aus der er im November 1945 entlassen wurde. Da er einen technischen Beruf wegen seiner Verwundung nicht mehr ausüben konnte, entschloß er sich, in Freiburg ein Philologie-Studium in den Fächern Französisch, Englisch und Deutsch zu beginnen. Nach dem Staatsexamen folgte ein einjähriger Auslandsaufenthalt in Frankreich sowie die Referendarzeit in Achern und Offenburg. Im September 1955 wurde er am Kehler Einstein-Gymnasium eingestellt, wo er 1956 zum Studienrat, 1960 zum Oberstudienrat, 1971 zum Studiendirektor und 1972 zum Oberstudiendirektor und stellvertretenden Schuldirektor ernannt wurde. Hier war er 26 Jahre bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1981 tätig und bei seinen Kollegen und Schülern gleichermaßen beliebt und geachtet. Während dieser Zeit gab Max Klemm zusammen mit Dr. Rothmund ein Französisch-Lehrbuch heraus, das in drei Auflagen erschien.

Als Mitglied des Historischen Vereins Mittelbaden galt sein besonderes Interesse der Geschichte seiner Heimatgemeinde Goldscheuer sowie Marlen und Kitesburg. So war es ihm ein besonderes Anliegen, auf Anregung des Historischen Vereins 1962 den Auftrag seiner Heimatgemeinde zur Herausgabe einer Ortschronik zu übernehmen. Dabei konnte er auf ein hand-